

## Vernissage

# Bilder prägen das Leben von Patricia Netti

**LEUTKIRCH - Die Leutkircherin Patricia Netti hat am vergangenen Samstag ihre erste eigene Kunstausstellung in der Kunstschule im Bahnhof eröffnet. „Bravissimo!“ heißt ihre Bildergalerie und soll bedeuten, dass sie, als junge mongoloide Frau, in der Kunst ihre Erfüllung gefunden hat.**

**Von unserer Mitarbeiterin Carman Notz**

Spätbarocke Weisen vom Tuba-Duo Robert Fink und Sebastian Ess erklingen in den kühlen, dezent beleuchteten Räumen der Kunstschule Sauterleute im Bahnhof. Viele Gäste drängen sich um Patricia Netti. Die erste Ausstellung der erst 21-Jährigen wird mit viel Beifall bekundet, denn Patricia ist keine gewöhnliche Frau. Sie hat das Downsyndrom, das sie aber in keiner Weise hindert, sich ganz dem Malen und Zeichnen zu widmen. Als ehemalige Schülerin ist sie derzeit in Ausbildung zur praktischen künstlerischen Assistentin in der Kunstschule und unterstützt Elisabeth Sauterleute in Vorbereitungen und Organisation.

„Die Kunst bringt Leute zusammen“, meinte OB Hans-Jörg Henle

angesichts der vielen Gäste. Er wollte nur mal sehen, jetzt staune er über das Potenzial der Kunstschule und die gelungenen Werke von Patricia Netti. „Menschen mit Downsyndrom haben genauso ihre Fähigkeiten und Stärken und sehen die Welt

nochmals mit anderen Augen als wir“, meinte der OB und wies auf den Tag des Downsyndroms hin, der just genau am Samstag war. „Als ein Riesen-Talent mit virtuosem Strich“ bezeichnete Elisabeth Sauterleute ihre Mitarbeiterin, die sich neben

dem Zeichnen in allen Bereichen vorbildlich einbringe.

### Mehr als nur ein Hobby

Nach anfänglichen Irritationen hätten sie zusammen nicht nur fruchtbare Fachgespräche, sondern auch Spaß, denn „Patty“ habe eine uneingeschränkte Emotionalität und einen ausgeprägten Intellekt. „Sie war ein fragender Mensch, und Zeichnen ist bei ihr mehr als nur ein Hobby. Bilder prägen ihr Leben“, erklärt Sauterleute, die sehr stolz auf Patricia Netti ist. Dank ging auch an ihre Kunstpatin Andrea-Corinna Neidhardt, die mit ihr Projekte angeht und sie menschlich und künstlerisch begleitet. „Patricia sieht ihr Leben in Bildern“, sagte Elisabeth Sauterleute und lud die Besucher ein, sich von der Heiterkeit der ungewöhnlichen Menschenbilder mit Acryl, Pigment oder Zeichnungen anstecken lassen.

Im Sommer 2010 wird Patricia Netti beim Weltkongress „Inklusion“ in Berlin ihre Bilder ausstellen.



Viele Gäste bewunderten die junge Künstlerin Patricia Netti (Mitte), die von Kunstschulleiterin Elisabeth Sauterleute Blumen zur Ausstellungseröffnung von „Bravissimo!“ bekommt. OB Hans-Jörg Henle (links neben Netti) hielt die Laudatio und wies auf das große Talent der jungen, mongoloiden Leutkircherin hin, die ihre Fähigkeiten in der Kunst beweist. Foto: C. Notz

**i** Öffnungszeiten der Ausstellung „Bravissimo!“ sind bis 12. April immer Samstag und Sonntag, jeweils von 15 bis 19 Uhr.